



Protokoll

zur Sitzung des Arbeitskreises Pharmazie
am Donnerstag, den 30.11.2023
Königin-Luise-Straße 2-4, 14195 Berlin, Seminarraum 2

Teilnehmer*innen

	Mitglieder	Vertreter*innen	Gäste
Hochschullehrer*innen	Burkhard Kleuser	Roland Bodmeier	
Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	Daniel Bäcker, Ingo Siebenbrodt, Peter Witte		
Sonstige Mitarbeiter*innen			Vanessa Zacher, Thorsten Grospietsch
Studierende	Annelie Pott, Jenny Schönborn, Noëmi Lauterbach	Maria Krost, Armenia Napoli	Tim Neumann, Senta Kröning, Hanna Wohlfarth

Dauer

18:15 Uhr – 19:19Uhr

Verwendete Abkürzungen

ABK Ausbildungskommission
AK Arbeitskreis
FS Fachschaft
GD geschäftsführende*r Direktor*in
SWS Semesterwochenstunden
TOP Tagesordnungspunkt

Tagesordnung

TOP 01 Eröffnung durch die Vorsitzende
TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 03 Feststellung der Tagesordnung
TOP 04 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.08.23
TOP 05 Wahl des stellvertretenden Vorsitizes
TOP 06 Kontakt zu den Semestersprecher*innen
TOP 07 Praktikum pharmazeutische Technologie
TOP 08 Rückmeldung zum Protokoll Fachgespräch Masterstudiengang
TOP 09 Verschiedenes

TOP 01 Eröffnung durch die Vorsitzende**TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- Beschlussfähigkeit bestätigt.

TOP 03 Feststellung der Tagesordnung

- Tagesordnung wird von der Vorsitzenden vorgestellt.

TOP 04 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 24.08.23

- Keine Anmerkungen.
- Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls:
 - Stimmen dafür: 6
 - Stimmen dagegen: 0
 - Enthaltungen: 0
- Das Sitzungsprotokoll vom 24.08.23 ist somit genehmigt und kann veröffentlicht werden.

TOP 05 Wahl des stellvertretenden Vorsitzes

- Zur Wahl wird vorgeschlagen: Armenia Napoli.
- Es stellen sich keine weiteren Kandidierenden zur Wahl oder werden vorgeschlagen.
- Einer öffentlichen Wahl wird zugestimmt.
- Es folgt die Abstimmung:
 - Annahmen: 6
 - Ablehnungen: 0
 - Enthaltungen: 0
- Frau Napoli nimmt die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden an.

TOP 06 Kontakt zu den Semestersprecher*innen

- Frau Pott führt an, dass an sie herangetragen wurde, dass die automatische Mailweiterleitung an die Semestersprecher*innen zu Beginn des Semesters verzögert funktioniert hat und bittet um Vorschläge zu einer Regelung, damit dies in Zukunft besser abläuft.
- Herr Kleuser schlägt vor, die Semestersprecher*innen namentlich auf der Website der Fachschaft aufzuführen. Dazu wird angemerkt, dass Bedenken des Datenschutzes bestehen und deshalb die anonyme Mailweiterleitung gewählt wurde.
- Herr Siebenbrodt führt an, dass die Fachschaft die neuen Semestersprecher*innen schon am Semesterende einpflegen könnte und würde es begrüßen, wenn sich die Semestersprecher*innen zu Semesterbeginn bei den Semesterverantwortlichen melden.
- Herr Witte führt an, dass eher Probleme bestehen, wenn die Semestersprecher*innen nicht mehr im Semester sind.
- Frau Kröning führt an, dass dies im ersten Semester angesprochen werden solle.
- Dazu meint Frau Pott, dass im ersten Semester andere Umstände bestehen und der Kontakt zwischen Semesterverantwortlicher und Semestersprecher*innen direkt im Rahmen der Erstsemesterveranstaltung hergestellt wird.
- Frau Schönborn schlägt vor, dass die Fachschaft eine Aufforderungsnachricht in die Semestergruppen schickt mit der Bitte, der Fachschaft eine*n Semestersprecher*in zu nennen.

TOP 07 Praktikum pharmazeutische Technologie

- Zu Beginn erläutert Frau Pott die Hintergründe des TOPs. An die FS Pharmazie Berlin wurde herangetragen, dass sich der Umfang des bestehenden Praktikums „Pharmazeutische Technologie“ im siebten Fachsemester von dem vor der Corona Zeit unterscheide und der Anteil praktischer Übungen im Labor des aktuellen Praktikums nicht mehr dem vorherigen Umfang entspräche.
- Vorgeschrieben sind laut AAppO 196 Stunden praktische Übungen (Stoffgebiet F, Anlage 1 (zu § 2 Abs. 2) Stoffgebiete des Studiums der Pharmazie, Approbationsordnung für Apotheker) und laut Studienordnung insgesamt 14 SWS Praktikum (Studienordnung für den Studiengang Pharmazie, <https://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt/2003/ab062003.pdf> (zuletzt abgerufen am 17.01.24)).
- In der Studienordnung wird „Praktikum“ wie folgt definiert: „Erwerb und Vertiefung von Kenntnissen durch Bearbeitung praktisch-experimenteller Aufgaben im Zusammenhang mit der Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen, Erkenntnisse und Methoden.“
- Im aktuellen Stundenplan sind von den 187 als „Praktikum“ deklarierten Stunden 69 Stunden tatsächlich praktische Übungen im Labor zu verzeichnen. Zur Klärung dieses Umstandes wurde sich mit diesem Anliegen in einer Email im Namen der Fachschaft und des Arbeitskreises an die wissenschaftlichen Mitarbeiter der pharmazeutischen Technologie, Herr Dr. Staufenbiel und Herr Dr. Dashevskiy, gewandt. Eine Antwort erfolgte durch Herrn Bodmeier, als praktikumsleitende Person.
- Daraufhin führt Herr Bodmeier an, dass er es präferiert hätte, wenn sich persönlich an die Verantwortlichen gewandt worden wäre und er immer offen für Feedback zu seinen Lehrveranstaltungen sei. Zudem betont er die begrenzte Lehrkapazität, da nicht alle Assistierendenstellen besetzt seien.
- Herr Bodmeier sieht die Approbationsordnung sowie die Studienordnung mit dem bestehenden Lehrangebot als erfüllt und keine Notwendigkeit, den Laboranteil des Veranstaltungskomplexes zu verändern.
- Herr Bodmeier bringt eine Aufstellung der Praktikumsstunden ausgedruckt mit. Auf Nachfrage zur Aufnahme dieser Aufstellung in das Protokoll erteilt er keine Zustimmung und bietet an, außerhalb des Arbeitskreises Einsicht zu gewähren.
- Es wird mehrfach angeführt, dass die persönliche Bedarfseinschätzung des Laborpraktikumsumfanges von einigen Studierenden nicht unbedingt das in der Approbations- und Studienordnung vorgeschriebene Pensum widerspiegelt.
- Herr Bäcker führt an, dass unter den Studierenden mehr Verständnis für die Rahmenbedingungen geschaffen werden könne, indem diese Bedingungen den Studierenden umfangreicher kommuniziert würden.
- Herr Witte führt an, dass es für die Semesterplanung im dritten Semester schwierig sei, wenn für die Veranstaltungen zur Arzneiformenlehre einige zusammenhängende Wochen als Ganzes in Anspruch genommen werden, ohne der semesterverantwortlichen Person eine genauere Übersicht mitzuteilen.

TOP 08 Rückmeldung zum Protokoll Fachgespräch Masterstudiengang

- Herr Grospietsch erklärt, dass im Rahmen des Fachgesprächs und des Qualitätsberichts externe Fachvertreter*innen den Masterstudiengang bewerten. Dazu kann der Arbeitskreis als von Studierenden geführtes Gremium Stellung beziehen.

- Herr Kleuser führt an, dass auch die Masterstudierenden an der Diskussion beteiligt werden sollten. Zu diesem Vorschlag herrscht allgemeine Zustimmung.
- Frau Pott beschließt, den Tagesordnungspunkt auf eine kommende Sitzung des Arbeitskreises zu verschieben, deren Ort und Zeit noch bekannt gegeben wird. Allgemeine Zustimmung wird geäußert. Sie wird dazu eine Einladung an die Masterstudierenden versenden und bittet die Anwesenden zusätzlich darum, auch persönlich bestehende Kontakte zu nutzen.
- Frau Lauterbach fragt, ob die Teilnehmenden aus dem Fachgespräch ausgeschlossen seien. Herr Grospietsch verneint dies.
- Frau Pott fragt, ob das Protokoll des Fachgesprächs und der Qualitätsbericht geheim sind.
- Herr Grospietsch stimmt einer internen Verwendung und Versendung an die Masterstudierenden im Rahmen des Arbeitskreises zu.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 9 Verschiedenes

Keine weiteren Anliegen.

Ende der Sitzung.

Bei diesem Protokoll handelt es sich um ein Ergebnisprotokoll.